

Годъ XIX.

Privat-Annoncen werden in der Gubernements-*Typographie* täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 8 Kop.
für die doppelte Zeile 16 „

XXIX. Jahrgang.

1881.

1)	In der Fischhalle für einen Standplatz	15 R.
2)	in den kleineren Hallen für einen Standplatz	6 "
3)	für einen Standplatz auf den unver- deckten Marktplätzen oder im Winter auf dem Eise der Fernau bei einem Plätzenraum bis 9 Q.-Fuß	2 "
	18	4 "
4)	für einen Standplatz, den ein mit einem Pferde bespanntes Fuhrwerk (gewöhn- licher Bauernwagen oder Schlitten) auf dem für Fuhrn bestimmten Markt- plätze oder im Winter auf dem Eise einnimmt	3 "

2) der von dem dimittirten Landgerichts-
Assessor, Collegiensecretair Alexander Reinhold
Werstemeier in dem zwischen ihm und der
Pastorin Caroline Schulz, geb. Werstemeier,
am 10. Juni 1816 abgeschlossenen, mit einem
Abdikament vom 26. Februar 1840 versehenen,
am 22. April 1841 sub
Nr. 33 hofgerichtlich corroborirten Erb-
theilungscontract übernommenen Verpflichtun-
gen, die für die Aufmessung des Gutes
Alt-Rempa zu entrichtenden 400 Rbl. von
sich aus zu bezahlen, sowie die seiner
Mutter Catharina Elisabeth (nochmals
verehelichten) Blau, geb. von Baumgarten,
zufolge ihres mit dem Vater der Transigenten
abgeschlossenen Eheabschiedsactes jährlich
zukommenden 100 Rbl. Alberts lebens-
länglich zu zahlen —

Einwendungen, oder aber an die oben sub A. und
B. näher bezeichneten Güter und deren Appertin-
entien und Inventarien, sei es aus privilegierten,
stillschweigenden oder Privat-Hypotheken, oder sei
es aus irgend welchen anderen rechtlichen Titeln
irgend welche Rechte oder Ansprüche, mit Aus-
nahme jedoch nachstehender:

- I. von dem Alexander Werstemeier als eigene
Schulden übernommenen Forderungen des
Jacob Wiese im Betrage von 1000 Rbln. S. und der
Charlotte Brosowsky im Betrage von 201 Rbln. S. und
der seinen Miterben
schuldig verbliebenen, zu ihrem Besten auf
Wisteinshof ingrossirten Erbschlingensforde-
rungen, als nämlich:
a. der seiner Mutter Elisabeth (Lilly) Werstemeier
im Betrage von 15,610 Rbln. S.,
b. der seinen Schwestern Mathilde, Sophie
und Elisabeth (Elise) Werstemeier von je
7000 Rbln. S.,
c. der seiner Schwester Elvire Werstemeier
im Betrage von 4382 Rbln. S. und
d. der seiner Schwester Cécile Baronin
Kloppmann, geb. Werstemeier, in dem
noch unbezahlten Restbetrage von 3000
Rbln. S., und
II. von dem Oscar Werstemeier bei Uebernahme
des Gutes Alt-Rempa als eigene Schulden
übernommenen Posten:
a. der Pfandbriefforderung des Livländischen
adeligen Güter-Credit-Vereins im Capital-
betrage von 3700 Rblr. Alberts oder
4662 Rbln. S.,
b. der von dessen Bruder Alexander Werstemeier
unter der Caution seiner Mutter
Lilly Werstemeier ausgestellt, auf
Alt-Rempa am 22. December 1876 ursprüng-
lich zum Besten des Advocaten H. Würgens
ingrossirten, gegenwärtig an das Haffensche
Legat cedirten Forderung von 1000 R. S.
c. der am 28. Juni 1854 für den Grafen
Ludwig v. Medem ingrossirten Obligation
von 2000 Rbln. S.,
d. der zum Besten des Verwalters Gustav
Hafen ausgestellten Obligation von 2000
Rbln. S.,
e. der zum Besten der Auguste Jannsohn
ausgestellten Obligation von 1000 Rbln.
S., und
f. der zum Besten seiner Schwester Elvire
Werstemeier ausgestellten Obligation von
2618 Rbln. S., sowie
g. der von ihm unter der Caution seiner
Mutter Lilly Werstemeier zum Besten des
Advocaten H. Würgens ausgestellt, am
22. December 1876 ingrossirten Obligation
von 1000 Rbln. S. —

formiren zu können vermehren, obrichterlich auf-
fordern wollen, sich a dato dieses Proclams, und
zwar hinsichtlich der Mortification und Deletion
der oben sub C. näher bezeichneten Schuldposten,
Verhaftungen und Belastungen innerhalb der ge-
setzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum
22. Juni 1881, und nicht später als innerhalb
der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden
Reclamationen, dagegen hinsichtlich der oben sub
A. u. B. namhaft gemachten Eigentumsübertragung
der Güter Wisteinshof und Alt-Rempa an die Ge-
brüder Alexander und Oscar Werstemeier innerhalb
der peremptorischen Frist von einem Jahr, sechs
Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum
5. Februar 1882 mit solchen ihren vermeinten
Einwendungen, Rechten und Ansprüchen alhier
bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben,
dieselben zu documentiren und ausführlich zu machen,
bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ab-
lauf dieser vorgeschriebenen Reclamationsfrist Aus-
bleibende, soweit dieselben nicht von der Ausgabe
in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht
weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen
etwaigen Einwendungen, Rechten und Ansprüchen
gänzlich und für immer präcludirt und demgemä-

die oben sub A. und B. erwähnten Erbtransact
und Ercessionsvertrag in allen Stücken für rechts-
verbindlich und rechtskräftig erkannt und das Gut
Wisteinshof dem Alexander Werstemeier und das
Gut Alt-Rempa dem Oscar Werstemeier mit
alleiniger Ausnahme der oben sub I. a, b, c, und
d, II. a, b, c, d, e, f und g speciell bezeichneten
Schulden, als schulden-, haft- und lastenfrei
Eigenthum adjudicirt und endlich sämmtliche oben
sub C. a. 1—2 und b. 1 u. 2 näher bezeichneten
Schuldposten, Verhaftungen u. Belastungen sammt
den ihrer Zeit über dieselben ausgesetzten Forderungs-
urkunden für mortificirt und rechtsungültig erkannt
werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches
angeht, sich zu richten hat. Nr. 7197. 1
Riga-Schloß, den 22. December 1880.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des
Selbstherrschers aller Reußen etc. hat das Livlän-
dische Hofgericht, auf das Gesuch Seiner Excellenz
des Herrn Landraths Ernst Baron Nolden, kraft
dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche
I. wider die Mortification:

- a. der aus den nachstehend aufgeführten, in den
Pfandbüchern des Defesschen Landgerichts vor
der Zeit, da die Ingrossation auf das Livländische
Hofgericht übertragen worden, auf das im
Arensburgschen Kreise und Carmelschen Kirch-
spiele belegene Gut Rudjapäh mit Hannijal
und Alt- und Neu-Nempa eingetragenen
Ingrossationen originirenden, angezeigtemaßen
materiell bereits vollständig erloschenen, formell
jedoch als berichtigt und beseitigt nicht nach-
weisbaren Schulden, Verhaftungen und Be-
lastungen sammt etwa anhängigen Renten, als:
1) der unter dem 26. October 1733 ingrossirten
Caution wegen der Arrende des publ. Gutes
Brackelshof, d. d. 26. Februar 1833, unter
Hypothek des Gutes Rudjapäh,
2) der Cautionsschrift des Christoph Friedrich
Kommel, vom 22. Juni 1739, wegen
Arrende des publ. Gutes Meris, unter
Hypothek des Gutes Hannijal,
3) der Obligation des Johann v. Krämer,
d. d. 26. Januar 1703, an Herrn Cap-
tain Peer Anton Knutson über 100 Rblr.
unter Hypothek des Gutes Rudjapäh,
4) des Pfand-Contractes zwischen dem Oberst-
leutnant Eduard Joachim Jordan und
dem Capitain Johann von Krämer über
das Gut Rudjapäh, d. d. 31. October 1704,
5) der unter dem 2. August 1746 ingrossirten
Schuldverschreibung des Christopher Friedrich
Kommel, d. d. 10. Juni 1746, an Otto
Johann von Pöll über 200 Rblr., à 64
Weisse, unter Hypothek des Gutes Rudjapäh,
6) der unter dem 12. November 1756 ingros-
sirten Schuldverschreibung des Johann
Christoph, der Maria Jacobina, der Agneta
Elisabeth und der Christina Beata, Ge-
schwister Kommel, d. d. 12. November 1756,
über 737½ Rblr. an Otto Johann von
Pöll unter Hypothek des Gutes Hannijal,
7) der unter dem 28. September 1758 ingros-
sirten Caution für die Arrende des
publ. Gutes Thimch, unter Hypothek des
Gutes Rudjapäh,
8) der unter dem 18. April 1764 ingrossirten
Caution für die Arrende des publ. Gutes
Brackelshof unter Hypothek des Gutes
Hannijal,
9) der unter dem 6. Juli 1763 ingrossirten
Caution für die Arrende der publ. Hoflage
Uppel unter Hypothek des Gutes Rudjapäh,
10) der unter dem 11. October 1766 ingros-
sirten Caution für die Arrende des publ.
Gutes Tappul, unter Hypothek des Gutes
Rudjapäh,
11) der unter dem 26. März 1775 ingrossirten
Obligation des Assessors George Friedrich
von Esch über 130 Rbl. 4 Kop. an die
Pyhaskische Kirche sub speciali hypotheca
seiner Güter Hannijal und Kaunier,
12) der unter dem 23. Februar 1717 ingros-
sirten Obligation des Jacob Wilhelm von
Kömlingen, d. d. 17. Februar 1717, über
6500 Rbl. unter Hypothek der Güter
Kaunier und Hannijal,
13) der unter dem 27. Februar 1682 ingrossirten
Pfandverschreibung des Fromhold von Böge
mit dem Gültchen Hoch-Nempa für eine
Schuld an die Kargelsche Kirche auf
100 Rblr. und an den Bürgermeister
Niclas Krämer auf 53¾ Rblr. vom
20. Februar 1682,
14) der unter dem 4. Mai 1692 ingrossirten
Caution für die Arrende des Kronamts
Karall vom 1. April 1692 unter Hypothek
des Gutes Nempa,
15) des unter dem 24. October 1743 ingrossirten

Kaufcontractes über das Gültchen Nempa
vom 20. October 1743 zwischen dem Carl
Gustav von Böge und dem Capitain
Augustin Sege von Laurenbere,

- 16) des unter dem 12. Juni 1745 ingrossirten
Kaufcontractes zwischen dem Carl Gustav
Böge und seiner Mutter, der Frau Lieute-
nantin Tollen, geb. von Huuf, über das
Gut Alt-Nempa vom 18. April 1734,
17) der unter dem 31. October 1752 ingrossirten
Schuldverschreibung des Berent Otto Toll
an seinen Bruder Carl Adolph Toll über
150 Rblr., à 64 Weisse, unter Hypothek
des Gutes Alt-Nempa,
18) der unter dem 10. October 1755 ingrossirten
Cautionsschrift der M. L. v. Guldenslabbe,
vermittelten v. Sege, mit dem Erbgtüthen
Neu-Nempa wegen der Arrende des publ.
Gutes Kiarshoff vom 18. Mai 1753,
19) des unter dem 9. September 1760 ingros-
sirten Kaufcontractes zwischen dem Dorpatischen
Bürger und Kaufmann Christian Reinhold
Goedike und der Frau Catharina Donnera,
geb. Wiermann, über das Gut Hoch-Nempa
und Semmern vom 16. August 1760,
20) der unter dem 28. April 1765 ingrossirten
Cautionsschrift des Carl Adolph Toll,
d. d. 28. April 1765, mit dem Erbgtüthen
Alt-Nempa wegen der Arrende des publ.
Gutes Neo,
21) der unter dem 24. August 1776 ingrossirten
dispositio mortis causa der Margaretha
Elisabeth Schulz, geb. von Rothafft, wo-
selbst im Punkte 1 das Privat Gut Hoch-
Nempa für den Preis von 650 Rbl. dem
Heinrich Peter Schulz zugebach wird,
22) des unter dem 24. October 1776 ingrossirten
Kaufcontractes zwischen der vermittelten
Frau Rotaire Schulz, geb. Margaretha
Elisabeth von Rothafft, und der Frau
Catharine Dicker, geb. Wiermann, über das
private Gut Hoch-Nempa vom 30. December
1766,
23) der unter dem 28. Februar 1777 ingrossirten
Schuldverschreibung des Christian Reinhold
Wissen an den Assessor Thomas Dellings-
hausen über 4500 Rbl. unter Hypothek
der Güter Alt- und Neu-Nempa vom
4. Februar 1777,
24) der unter dem 6. Mai 1726 ingrossirten
Cautionsschrift der Gerdrutha Elisabeth
v. Huuf, vermittelten Toll, wegen der
Arrende von Wagnushof mit der Nempa-
schen Hoflage vom 6. Mai 1726,
b. der auf diese Schulden, Verhaftungen und
Belastungen bezüglich, angezeigtemaßen ab-
handen gekommenen vorbenannten ingrossirten
Documente, und

II. wider die zufolge des am 23. April 1873
zwischen dem Herrn Collegien-Assessor Heinrich
Baron Nolden, als Verkäufer und Sr. Excellenz
dem Herrn Landrath Ernst Baron Nolden, als
Käufer abgeschlossenen und am 21. Mai 1873
sub Nr. 184 hofgerichtlich corroborirten Kauf-
contractes geschehene eigenthümliche Uebertragung
des im Arensburgschen Kreise und Carmel-
Kergelschen Kirchspiele belegenen Gutes Rudjapäh
mit Hannijal und Alt- und Neu Nempa sammt
Appertinentien und Inventarium für den Preis
von 37,200 Rbl. S. an Se. Excellenz den
Herrn Landrath Ernst Baron Nolden —

Einwendungen, oder an das genannte Gut sammt
Appertinentien und Inventarium als Gläubiger
oder Näherrechtsprätendenten oder aus sonst irgend
etnem Rechtsgrunde, namentlich aus privilegierten oder
nicht privilegierten, stillschweigenden oder ausdrücklich
eingeräumten Hypotheken, aus Cautionen, Erbtheilun-
gen oder sonstigen Verhaftungen, Forderungen und
Ansprüchen formiren zu können vermehren, — mit allei-
niger Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Cre-
dit Societät wegen deren auf dem genannten Gute
ruhender Pfandbriefschuldforderungen und der In-
haber der auf genanntes Gut ingrossirten Obliga-
tionen — obrichterlich auffordern wollen, sich
a dato dieses Proclams, und zwar hinsichtlich der
oben sub I. a 1—24 incl. und b näher bezeich-
neten Schulden, Verhaftungen und Belastungen,
sowie der auf solchen Schulden, Verhaftungen und
Belastungen bezüglich Documente, binnen der
gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis
zum 22. Juni 1881, und nicht später als inner-
halb der beiden von sechs zu sechs Wochen nach-
folgenden Reclamationen, dagegen hinsichtlich der
oben sub II. erwähnten Gutübertragung innerhalb
der peremptorischen Frist von einem Jahr, sechs
Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum
5. Februar 1882 mit solchen ihren vermeinten
Einwendungen, Forderungen, Ansprüchen und
Näherrechtsprätensionen alhier bei dem Livländischen
Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu docu-

mentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Melbungsfrist Ausbleibende, soweit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen, Forderungen, Ansprüchen und Näherrechtspresationen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß die oben sub I. a 1-24 und b erwähnten Schulden und Verhaftungen sammt etwa anhängigen Renten und die auf dieselben bezüglichen Schulddocumente für ungültig und nichtig erklärt und das obgenannte Gut Rudjapäh mit Hannjal und Alt- und Neu-Nempa sammt Appertinentien und Inventarium frei von allen Schulden, Lasten und Verhaftungen, soweit solche nicht ausdrücklich in diesem Proclam ausgenommen worden, Sr. Excellenz dem Herrn Landrath Ernst Baron Molden zum erblichen Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 7295. 2

Riga-Schloß, den 22. December 1880

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen ic. hat das Livländische Hofgericht, auf Ansuchen des Oscar von Löwis of Wienar, als Vertreter mehrerer Rudlingischer Bauern, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die zufolge nachstehender, zwischen dem Besitzer des im Wendischen Kreise und Schujanischen Kirchspiele belegenen Gutes Rudling, Oscar von Löwis of Wienar, als Vertreter und den nachbenannten Personen abgeschlossener Verkauf- u. Kaufcontracte geschene eigenthümliche Uebertragung nachfolgend näher bezeichneter Rudlingischer Hofeslandstücke sammt allen Gebäuden und anderen Appertinentien, nämlich:

- 1) wider die zufolge des am 18. November 1870 abgeschlossenen und am 9. März 1872 sub Nr. 66 hofgerichtlich corroborirten Contracts geschene Acquisition des Hofesland-Grundstückes Pidrifehn, groß 13 Tblr. 30 Gr., Seitens der Rudlingischen Gemeinde für den Preis von 2000 Rbl.
- 2) wider die zufolge des am 20. September 1872 abgeschlossenen und am 15. März 1873 sub Nr. 89 hofgerichtlich corroborirten Contracts geschene Acquisition des Hofesland-Grundstückes Wasse, groß 180 1/2 Kossellen, Seitens der Bauern Ansch und Jacob Brehmann, für den Preis von 2000 Rbl.
- 3) wider die zufolge des am 8. August 1872 abgeschlossenen und am 15. März 1873 sub Nr. 90 hofgerichtlich corroborirten Contracts geschene Acquisition des Hofesland-Grundstückes Leies-Semmit, groß 12 Tblr., Seitens des Peter Janson für den Preis von 2000 Rbl.
- 4) wider die zufolge des am 20. November 1872 abgeschlossenen und am 11. Juli 1873 sub Nr. 237 hofgerichtlich corroborirten Contracts geschene Acquisition des Hofesland-Grundstückes Kalna-Semmit, groß 12 Tblr., Seitens des Peter Sakit, für den Preis von 2300 Rbl.
- 5) wider die zufolge des am 12. October 1874 abgeschlossenen und am 3. December 1875 sub Nr. 415 hofgerichtlich corroborirten Contracts geschene Acquisition des Hofesland-Grundstückes Leies Lihbisch mit Wazberg, groß 31 Tblr., Seitens des Peter Waslaw, für den Preis von 6914 Rbl.
- 6) wider die zufolge des am 20. November 1872 abgeschlossenen und am 29. Mai 1873 sub Nr. 190 hofgerichtlich corroborirten Contracts geschene Acquisition des Hofesland-Grundstückes Kasparan, groß 14 Tblr. 45 Gr., Seitens des Peter Abhol für den Preis von 2320 Rbl.
- 7) wider die zufolge des am 12. November 1871 abgeschlossenen und am 19. December 1872 sub Nr. 350 hofgerichtlich corroborirten Contracts geschene Acquisition des Hofesland-Grundstückes Abshlieg, groß 20 Tblr., Seitens des Jahn Wiedne für den Preis von 3000 Rbl.
- 8) wider die zufolge des am 10. October 1871 abgeschlossenen und am 15. März 1873 sub Nr. 91 hofgerichtlich corroborirten Contracts geschene Acquisition des Hofesland-Grundstückes Keepelaln, groß 26 Tblr., Seitens des Jacob Janson für den Preis von 3115 Rbl.
- 9) wider die zufolge des am 22. November 1872 abgeschlossenen und am 29. Mai 1873 sub Nr. 191 hofgerichtlich corroborirten Contracts geschene Acquisition des Hofesland-Grundstückes Wehrneek, groß 15 Tblr. 45 Gr., Seitens des Jacob Freyberg für den Preis von 2700 Rbl.
- 10) wider die zufolge des am 8. März 1874 abgeschlossenen und am 3. December 1875 sub Nr. 414 hofgerichtlich corroborirten

Contracts geschene Acquisition des Hofesland-Grundstückes Wiedne, groß 66 Koss. 13 Kap., Seitens des Wazberg für den Preis von 2000 Rbl., und

- 11) wider die zufolge des am 7. November 1873 abgeschlossenen und am 15. März 1874 sub Nr. 82 hofgerichtlich corroborirten Contracts geschene Acquisition des Hofesland-Grundstückes Wiedup, groß 11 Tblr., Seitens des Wäffel Laumann für den Preis von 2000 Rbl.

oder wider die Ausecheidung der vorgenannten Hofeslandparcellen sammt Gebäuden und Appertinentien aus der Hypothek des Gutes Rudling und Konstitution derselben zu selbstständigen Hypotheken-Complexen — Einwendungen, oder als Gläubiger, oder aus sonst irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegierten oder nichtprivilegierten, stillschweigenden oder ausdrücklich eingeräumten Hypotheken, aus Cauttionen, Erbtheilungen oder sonstigen Verhaftungen an die vorgenannten Grundstücke sammt allen Gebäuden und Appertinentien Forderungen und Ansprüche formiren zu können verneinen — mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät wegen ihrer Pfandbriefsforderungen an die Grundstücke Pidrifehn, Leies-Semmit, Kalna-Semmit, Leies Lihbisch mit Wazberg, Kasparan, Abshlieg, Keepelaln, Wehrneek, und Wiedup und mit Ausnahme der Inhaber derjenigen Ansprüche, Forderungen und Verbindlichkeiten, die von den Acquirenten sämtlicher oben ad 1-11 incl. namentlich aufgeführter Grundstücke in den erwähnten Contracten übernommen worden, oberichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremptorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 5. Februar 1882 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen Forderungen und Ansprüchen alhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Melbungsfrist Ausbleibende, soweit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß die oben sub 1-11 incl. namhaft gemachten Landstücke den hieselbst genannten Acquirenten zu deren Eigenthum adjudicirt und unter alleinigen obervährten Vorbehalten für im Uebrigen gänzlich schulden-, last- und lastenfrei erklärt und von allen und jeden ferneren hypothekarischen und nicht hypothekarischen Verhaftungen für die auf dem Hauptgute Rudling sammt Appertinentien lastenden Forderungen und Verbindlichkeiten freigesprochen, aus dem Hypothekenverbande des Gutes Rudling ausgeschieden und als selbstständige Hypothekencomplexe constituit werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 7320. 3

Riga-Schloß, den 22. December 1880.

In Concursachen des Wazberg Grünberg werden von Einem Edlen Rathe der Stadt Wolmar Alle und Jede, welche aus irgend einem Grunde an den genannten Wazberg Grünberg und namentlich an das von demselben auf Diakonats-Land Nr. 1 erbaute Wohnhaus sammt Appertinentien Ansprüche und Forderungen zu haben verneinen sollten, mittelst diesen proclamativen sub poena praecclusi et perpetui silentii hierdurch aufgefordert, sich mit selbigen, unter Vorbringung gehöriger Belege, innerhalb sechs Monaten und dreien Reclamations-Terminen, d. i. bis zum 14. August a. c. entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu melden, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß sie nach Ablauf dieser Frist nicht weiter gehört werden sollen.

Wolmar, Rathhaus, den 12. Januar 1881.

Nr. 85. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen ic. bringt das Riga-Wolmarische Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Alexander von Hakenfeldt, Erbseßher der im Kokenhusenischen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Neu-Bewershofischen Geseinde Weg-Passille, Jaun-Passille und Walluschan hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergeben zu lassen, daß von ihm die zum Gehörstande des Gutes Neu-Bewershof gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke, mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselben dem ebenfalls am Schlusse genannten Herrn Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarische Kreisgericht, solchem Gesuche

willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf den genannten Geseinden bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können verneinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremptorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Herrn Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen:

1. Das Geseinde Weg-Passille, groß 18 Tblr. 85 Gr., dem Herrn Friedrich Baron Meyendorff, für den Preis von 5000 Rbl. S.
2. Das Geseinde Jaun-Passille, groß 25 Tblr. 52 Gr., dem Herrn Friedrich Baron Meyendorff, für den Preis von 7000 Rbl. S.
3. Das Geseinde Walluschan, groß 30 Tblr. 32 Gr., dem Herrn Friedrich Baron Meyendorff, für den Preis von 8000 Rbl. S.

Wolmar, den 13. Januar 1881. Nr. 17. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen ic. thut das Wendisch-Wallische Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Gottard von Wegescl, als Besitzer des im Wallischen Kreise und Serbigalichen Kirchspiele belegenen Gutes Blumbergshof, hieselbst nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehörstande des obgenannten Gutes gehörigen Grundstücke den unten genannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke, mit allen Gebäuden und Appertinentien, den resp. Käufern als freies, von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Wendisch-Wallische Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche auch aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Geseinde, sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien, formiren zu können verneinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke, nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständige Hypothekensstücke constituit, den resp. Käufern als alleiniges, von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

- 1) Leies-Mangul Nr. 3, groß 23 Tblr., auf den Jacob Sarkankalm, für 4600 Rbl.
- 2) Kalne-Mangul Nr. 4, groß 24 Tblr. 19 Gr., auf den Jahn u. Jacob Ausing, für 5000 R.
- 3) Kalne-Muzneek Nr. 5, groß 19 Tblr. 46 Gr., auf den Jahn Mutsen, für 4500 Rbl.
- 4) Leies-Muzneek Nr. 6, groß 19 Tblr. 66 Gr., auf den Karl Lilik, für 4300 Rbl.
- 5) Papehde Nr. 7, groß 20 Tblr. 83 Gr., auf den Peter Pustin, für 4600 Rbl.
- 6) Pales Nr. 8, groß 40 Tblr. 76 Gr., auf den August u. Jahn Lubs, für 8500 Rbl.
- 7) Ohjoling Nr. 9, groß 10 Tblr. 15 Gr., auf den Dahn Ohjoling, für 2000 Rbl.
- 8) Kalne-Ohskar Nr. 10, groß 25 Tblr. 87 Gr., auf den Peter Ohjolit, für 4500 Rbl.
- 9) Leies-Ohskar Nr. 11, groß 25 Tblr. 17 Gr., auf den Dahn Ohrmann, für 4400 Rbl.
- 10) Kalne-Skerfing Nr. 12, groß 14 Tblr., auf den Jahn Schmidt, für 3000 Rbl.
- 11) Leies-Skerfing Nr. 13, groß 19 Tblr. 43 Gr., auf den Peter Ohjoling, für 3600 Rbl.
- 12) Palkul Nr. 14, groß 23 Tblr. 85 Gr., auf den Jacob Wils, für 4200 Rbl.

- 13) Kalning Nr. 15, groß 23 Tblr. 40 Gr., auf den Karl Kleesmit, für 4300 Rbl.
 - 14) Reles-Kumpit Nr. 16, groß 21 Tblr. 39 Gr., auf den John Preedit, für 4200 Rbl.
 - 15) Kalne-Kumpit Nr. 17, groß 21 Tblr. 35 Gr., auf den Peter Pufahl, für 4000 Rbl.
 - 16) Kalmasch Nr. 18, groß 27 Tblr. 61 Gr., auf den Peter Skujin, für 6200 Rbl.
- Wenden, den 22. December 1880. Nr. 621. 3

Von Einem Kaiserlichen 5. Wendenschen Kirchspielsgericht werden Alle und Jede, die an den Nachlaß des verstorbenen Wallischen Bürgers Maschienenbauers Carl Claramo irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sein sollten, aufgefordert, innerhalb 6 Monaten a dato dieses affigirten Proclams, d. i. spätestens bis zum 5. Juli 1881, sub poena praecclusi bei diesem Kirchspielsgericht persönlich, oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte geltend zu machen, resp. anzumelden und zu liquidiren, widrigenfalls dieselben nach Expirirung des termini praefixi mit ihren Anforderungen nicht mehr gehöret, sondern präcluidirt sein sollen, mit den Schuldner aber nach den Gesezen verfahren werden wird.

Schludum, im 5. Wendenschen Kirchspielsgericht, am 5. Januar 1881. Nr. 19. 3

Von dem Hirschenhoffschen Colonie-Schulzenamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu dieser Gemeinde gehörige unverehelichte Eva Hermann des Tischlers Johann Georg Gangnus und seiner Frau Regina Sohn Georg Philipp, geb. 1871 den 28. November, den 8. März 1879 adoptirt hat; daher werden Diejenigen, die wider diese Adoption gesetzliche Einreden haben sollten, aufgefordert, bis zum 12. Juni 1881 bei diesem Schulzenamte sich zu melden, nach diesem Termine aber werden keine Widerreden angenommen, sondern vorstehende Adoption als unanfechtbar betrachtet werden.

Hirschenhoffsches Schulzenamt, den 12. December 1880. 1

Laurup's Rahn-Juren gruntneels Andrei Jürgen un Lauste gruntneels Jakob Sandberg ir miruschi, tadeht teel tikla parahdu deweji, la ari nehmeji usajinati libš 7. April 1881 pec Laurup pagast teesu usdohtees. Nr. 4. 3

Laurup pagast-teesā, tai 7. Januar 1881.

Las pec Laurup pagastu peederigš Andrei Wezgulb ar šawu seemu Leene, kureem pašcheem behrnu nam, ir to 8 gaduš mezu Johann Ernst Schuberg, miruscha Augusta un wina seemas Me Schuberg dehis, par šawu ausfeku behrnu (Adoptiv-kind) pernehmuschi, ja šahdam šai leetā šahda pretirunafšana, teel usajinatis, wišwehlaš libš 7. April 1881 pec Laurup's pagastu teesu peeteittees. Nr. 5. 3

Laurup's pagast-teesā, tai 7. Januar 1881.

Kab pec Behsu pilspagasta peederigš, šchejeenes Purgaita šaimneels Dahwis Kahrklinsch ir konkurš kritiš, tad teel žaur šcho wiš wina parahdu deweji un nehmeji usajinati, 3 mehnešon laišā, t. i. libš 2. März f. g., pec šchahs pagasta teesāš peeteittees, jo wehlaš parahdu deweji netiša klaušiti un ar parahdu nehmejem pehž šiluma daribš.

Dabes pag.-teesā, 2. Januar 1881. Nr. 2. 2

Lee pec Wattarnes pagasta peederigee Karl un Lieve Iwan, kureem pašcheem neweena behrna nam, ir to pec Jaun Kempes pagasta peederigee besmitā gadā buhdamo John Renz (Johna un Anes dehis) par šawu behrnu adopterejuschi, tadeht teel wiš, lam šahda pretirunafšana buhtu, usajinati, libš 16. Merz 1881 pec Wattarn pagast-teesu peeteittees. Nr. 64. 2

Wattarnes pagast teesā, 16. Dezember 1880.

Торги. Торге.

Курляндский Приказъ общественного призрѣнія приглашаетъ всѣхъ тѣхъ, которые пожелали бы принять на себя производство въ 1881 году исчисленныхъ по смѣтѣ въ 3317 руб. 53 коп. ремонтно-строительныхъ работъ въ зданіяхъ подвѣдомственныхъ Приказу богоугодныхъ заведеній, по утвержденнымъ для сего условіямъ, явиться въ назначенныя для сего сроки, а именно для торга на 16. Марта и для переторжекъ на 19. Марта сего года въ 12 часовъ въ поздень въ присутствіи сего Приказа и объявить свои требованія, представивъ предварительно при письменныхъ прошеніяхъ установленныя залогомъ и личные виды. Объявленія въ запечатанныхъ конвертахъ, если въ нихъ соблюдены будутъ постановленія, на-

ложенныя въ ст. 1909 и 1910 Св. Зак. т. X ч. I, приниматься будутъ въ день торга, т. е. 16. Марта сего года до 12 часовъ утра.

Смѣта и условія могутъ быть разсматриваемы въ канцеляріи приказа во всѣ присутственные дни. М. 31.

Alle Diejenigen, welche die auf die Summe von 3317 Rbl. 53 Kop. veranschlagten, im Jahre 1881 auszuführenden Remonte-Arbeiten in den Wohlthätigkeits-Anstalten unter den dafür bestätigten Bedingungen zur Ausführung zu übernehmen wünschen, werden hierdurch von dem Kurländischen Collegio allgemeiner Fürsorge aufgefordert, in den dazu anberaumten Terminen und zwar auf den Torg zum 16. März und den Peretorg zum 19. März 1881, Mittags 12 Uhr, im Locale dieses Fürsorge-Collegii zu erscheinen und ihren Bot und Minderbot, nachdem zuvor der gesetzliche Salog und die nöthigen Personallegitimationen bei schriftlichen Eingaben verabreicht sein werden, zu

verkaufbaren. Die Offerten in versiegelten Couverts werden insofern in denselben die im Art. 1909 und 1910 des X Bd. Tbl. I des Swed. der Geseze enthaltenen Bestimmungen beobachtet sind, an dem Torgtermine, d. i. am 16. März d. J. bis 12 Uhr Mittags, angenommen werden.

Die Anschläge und Bedingungen können in den Vormittagsstunden jeden Sitzungstages in der Kanzlei des Collegii eingesehen werden.

Nr. 31. 3

Von Einem Edlen Rathe der Stadt Wolmar wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das auf einem Grundzinsplatz erbaute, auf Diakonats-Land Nr. 1 belegene Wohnhaus des Mahz Grünberg an dem Torgtermin vom 23. Februar a. e. und dem Peretorg vom 25. Februar c. meißtbiethlich verkauft werden soll.

Wolmar-Rathhaus, den 12. Januar 1881. Nr. 84. 3

Управление Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ объявляетъ сямъ, что на отдачу въ новое арендное содержаніе нижепоименованныхъ казенныхъ мызъ и оброчныхъ статей съ 23. Апрѣля 1881 года будутъ произведены рѣшительные торги безъ переторжекъ.

№	Названіе оброчныхъ статей.	Земли			Торги		Оцѣноч- ная стои- мость строепій	На сколько лѣтъ.	Гдѣ будетъ производиться торги.
		усадеб- ной и па- хатной.	сѣно- косной	паст- бищной.	начинаются				
					Десятины.	Руб.	К.		

Въ Курляндской губерніи.

Баускаго уѣзда.									
1	Мыза Нейгофъ-Нейфельдъ . .	55,16	73,41	21,73	534	—	3300	24	Въ Управленіи Государственными Имуществами 28. Февраля 1881 г.
съ 23. Апрѣля 1881 г. по 1. Января 1893 г.									
2	Нейгофъ-Нейфельдская корч- ма Жагеръ	2,52	0,67	4,35	80	—	600	12	Въ Варбериск. Во- лостномъ Правленіи 5. Марта 1881 г.
3	Нейгофъ-Нейфельдская корч- ма Титеръ	3,18	3,86	5,96	90	—	800	12	

Въ Динабургской губерніи.

Рижскаго уѣзда.									
4	Шлокская корчма Лапмежъ . .	6,67	15,59	14,10	400	—	2300	12	Въ Шлокскомъ Волостномъ Правленіи 14. Февраля 1881 г.

1) Желающие торговаться обязаны представить лично или чрезъ своихъ повѣренныхъ, не позже 11 часовъ дня, назначеннаго для торга объявленія съ надлежащими залогомъ и свидѣтельствами о званіи. Залогъ требуется въ размѣрѣ годовой арендной суммы и третьей части стоимости строеній.

2) Кроме извѣстнаго торга допускаются и объявленія въ запечатанныхъ конвертахъ, съ

точнымъ соблюденіемъ условій, изложенныхъ въ ст. 1909 и 1910 т. X ч. I Св. Гражд. Зак., изд. 1857 г.

3) Торги будутъ рѣшительные, безъ переторжекъ.

4) Подробныя арендныя условія и описаніе оброчныхъ статей, желающие могутъ заблаговременно разсматривать въ Управленіи Государственными Имуществами въ г. Ригѣ.

Die Verwaltung der Reichsdomainen in den Baltischen Gouvernements bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß zur Verpachtung von Kronsgütern und Obroducten, gerechnet vom 23. April 1881 ab, in den unten näher bezeichneten Ortschaften entscheidende Torge ohne Peretorge werden abgehalten werden.

N	Benennung der Kronsbefistigkeiten.	Ländereien.			Der Torg beginnt von		Werth	Dauer der Arrende.	Wo der entscheidende Torg abgehalten werden wird.
		Garten- und Ackerland.	Wiesen.	Weidenland.	S.-Rbl.		der Gebäude.		
					Rbl.	R.	Rbl.		
Deßätinen.									

Im Kurländischen Gouvernement.

Bauskeichen Kreise.									
1	Krongut Neuhof-Neufeldt . . .	55,16	73,41	21,73	534	—	3300	24	Bei der Baltischen Domainen- Verwaltung in Riga, am 28. Februar 1881.
Vom 23. April 1881 bis zum 1. Januar 1893.									
2	Krongut Neuhof-Neufeldtscher Schager-Krug	2,52	0,67	4,35	80	—	600	12	Bei der Warbernschen Gemeinde-Ver- waltung, am 5. März 1881.
3	Krongut Neuhof-Neufeldtscher Lister-Krug	3,18	3,86	5,96	90	—	800	12	

Im Livländischen Gouvernement.

Krongut Schloßscher Lapmesch-Krug									
4		6,67	15,59	14,10	400	—	2300	12	Bei der Amt-Schloßschen Gemeinde-Verwaltung, am 14. Februar 1881.

1) Diejenigen, welche am Torge Theil zu nehmen wünschen, haben entweder persönlich, oder durch ihre Bevollmächtigten, zeitig vor Beginn des Torgs, nicht später als bis 11 Uhr Vormittags, zugleich aber auch ihre Ständebeweise und die erforderlichen Saloggen beizubringen. Der Salog muß die Jahresarrendesumme und den dritten Theil des tagirten Werthes der Gebäude betragen.

2) Außer dem mündlichen Angebote werden auch Offerten in versiegelten Couverts, in genauer

Grundlage der Art. 1909 und 1910 Band X Tbl. I, Swed. der Civilgeseze vom Jahre 1857 entgegengenommen.

3) Es werden nur entscheidende Torge, ohne Peretorge, abgehalten werden.

4) Die ausführlichen Arrendebedingungen, sowie die Beschreibungen können von den Torgliebhabern rechtzeitig bei der Domainen-Verwaltung in Riga eingesehen werden. Nr. 76. 2

Riga, den 10. Januar 1881.

Vom Vogteigericht der Stadt Pernau wird an durch bekannt gemacht, daß mit Genehmigung eines Hochedlen Rathes dieser Stadt die den hiesigen Einwohnern Jaan und Frau Catharina Lamm gehörigen, im 2. Quartale der hiesigen Vorstadt sub Nr. 293, 294 und 295 (151, 152) belegenen Grundstücke nebst darauf befindlichen Bauflichkeiten und Appertinentien auf Antrag der Pernauschen Gemeindebank Schulden halber hieselbst zum öffentlichen Ausbot gestellt werden sollen und daß die Ausbotstermine auf den 23., 24. und 26. März 1881, der vierte und letzte Termin aber, falls auf einen solchen angetragen werden sollte, auf den 27. März 1881 anberaumt worden sind, als weßhalb

die hierauf Reflectirenden sich an den genannten Tagen Mittags 12 Uhr hier einzufinden, Bot und Ueberbot zu verlaufen und alsdann abzuwarten haben, was wegen des Zuschlags verfügt werden wird. Die Bedingungen des Ausbots sind in der Kanzlei dieses Vogteigerichts einzusehen.
Pernau-Vogteigericht, den 23. December 1880.
Nr. 628. 1

Dienstag den 20. Januar 1881, 1 Uhr Nachmittags, soll die von dem bei Dünamündeholm gestrandeten deutschen Schiffe „Arnewitz“ geborgene Ladung und Takelage öffentlich gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden, und zwar:

72 Brussen, 40 Planen, verschiedene Ketten, Schlepptaue, mehrere Anker, Strick- und Dratmanten, 23 Segel, Mastbäume, Ragen, Klüverbaum, Spilwa, altes Messing und Eisen, Tonnen, sowie andere zum Schiffsinventar gehörige Gegenstände.
Nr. 706. 1
Riga, Ordnungsgericht, den 14. Januar 1881.

Изд. Висе-Губернаторъ:

Тобизень.

Секретарь К. Кирьямовскій.

Неофициальная Часть.

Nichtofficieller Theil.

Bekanntmachung

an die in Riga und Livland domicilirenden österreichisch-ungarischen Staatsangehörigen.

Behufs Vervollständigung der von der k. und k. österreichisch-ungarischen Regierung angeordneten und am 31. December 1880 in der Gesamt-Monarchie durchgeführten Volkszählung, sind die im Auslande befindlichen österreichisch-ungarischen Missionen und Consulate angewiesen worden, dem k. und k. Ministerium des Aeußern Listen über die in ihrem Amtsbezirke domicilirenden österreichisch-ungarischen Staatsangehörigen einzufenden.

Demgemäß beehrt sich das österreichisch-ungarische Consulat zu Riga die in dieser Stadt und Livland lebenden österreichisch-ungarischen Staatsangehörigen einzuladen, sich in den Tagen vom 2. bis zum 7. Februar (alten Style) d. J., zwischen 11 und 3 Uhr, in der Kanzlei des Consulates (städtische große Sandstraße Nr. 6) einzufinden und sich daselbst in die Volkszählungslisten eintragen zu lassen.

Es wird gebeten den Nationalpaß oder anderweitige Legitimationspapiere vorzuweisen.

Das k. und k. öster.-ungarische Consulat.

Local-Veränderung.

Hierdurch beehre ich mich, meiner geehrten Kundschaft und einem geehrten Publicum die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich mein **Geschäfts-Local** am 3. Januar zur

grossen Münzstrasse Nr. 8,

neben der Handlung der Herren **Makowsky & Schutow**, vis-à-vis der Mehlhandlung des Herrn **R. H. Borchert**, schrägüber der Droguen- und Farbwaaren-Handlung von **A. & W. Wetterich**, unweit **Ernst Plates Buchdruckerei**, **verlegt** habe.

Für das mir seit 35 Jahren geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, mir dasselbe auch ferner zuzuwenden, welches ich durch rechtliche Handlungsweise mir zu erhalten bemüht sein werde.

Hochachtungsvoll

J. Bürgermeister,
Stahlwaaren-Handlung.

General-Versammlung

des

Hilfsvereins der Verwalter und Arrendatoren des Gouvernements Livland.

Die Administration des Allerhöchst bestätigten Hilfsvereins Livländischer Verwalter und Arrendatoren macht hiermit bekannt:

1) Daß die nächste **General-Versammlung** am 14. Februar c., Nachmittags 2 Uhr, in **Wolk**, im Hause der Frau Bruck statifinden wird.

Tagesordnung:

- Rechenschaftsbericht pro 1880;
- Empfangnahme der jährlichen Beiträge;
- Aufnahme von Mitgliedern;
- Austritt eines Administrators nach der Reihenfolge und Neuwahl eines solchen;
- Gesuch der Frau Fundt um Erhöhung der Unterstützungs-Quote;
- Wahl der Cassa-Residenten pro 1881.

2) Behufs Revision der Bücher und Cassa des Hilfsvereins werden die Herren Cassa-Residenten **R. Wegener**, **F. Kolje**, **R. Daulberg**, **G. Poffel** und **J. Jacoby** hiermit aufgefordert, sich am 12. Februar c., Vormittags 10 Uhr, in **Wenden**, Hotel Kaminsky, einzufinden zu wollen.

3) Diejenigen Mitglieder des Hilfsvereins, welche für mehrere Jahre ihre Beitragszahlungen schulden, werden hiermit aufgefordert, ihre Restanten bis zum 14. Februar c. der General-Versammlung eingängig zu machen, widrigenfalls dieselben, auf Grund des § 16 der Statuten, als aus dem Verein geschieden betrachtet werden.

Dlat, pr. Riga, den 12. Januar 1881.

Im Namen der Administration des Hilfsvereins
C. Baldus, Präses.

Auction.

Auf Verfügung eines Edlen Waisengerichts sollen **Freitag den 23. d. Mts.**, Vormittags 10 Uhr, das zum Nachlasse des weil. Kaufmanns **Carl Jacob Gessler** gehörige **Kellerinventarium**, bestehend in: diversen Stückkäfern, Facheinrichtung, Trichtern, Balgen, Leckröthen, Krähnen, kupfernen Maschinen, Brühkessel, einer Loonbank, div. Pulken, einem eisernen Geldschrank, 1 Copirmaschine, Handdrückpresse, Koffwagen, Lauen, 1 Paar Schleppbäumen und div. brauchbaren Sachen, in dem an der Ecke des Bastilleboulevards und der Raifstraße sub Nr. 1 belegenen Redlichschen Hause (Weinkeller), gegen Baarzahlung **öffentlich versteigert werden.**

Paul Stamm, Waisenbuchhalter.

Vom Kirchen-Collegio der Evangelisch-Lutherischen

St. Jacobi-Gemeinde

in Riga wird hiermit dem § 630 des Allerhöchst bestätigten Kirchengesetzes zufolge, allen stimmberechtigten Mitgliedern dieser Gemeinde bekannt gemacht, daß der

Rechnungs-Abschluß

für das Jahr 1880 in der Vorhalle der St. Jacobi-Kirche in einer Kapsel zur Einsicht ausgehängt worden ist, außerdem aber auch an den Wochentagen in den Vormittagsstunden in der Wohnung des Kirchenschreibers eingesehen werden kann, und daß die gegen diese Jahresrechnung etwa bezüglichen Ausstellungen obgedachtem Kirchen-Collegio bis zum 1. März d. J. vorzustellen sind, nach welcher Frist, falls keine Bemerkungen eingegangen, diese Rechnung, als von der Gemeinde anerkannt, wird angesehen werden.

Riga, den 13. Januar 1881.

Von der zur Amortisation der von den Ständen der Stadt Riga für die **Theater-Verwaltung** contrahirten **Anleihe** niedergesetzten Commission wird hierdurch bekannt gemacht, daß unter den in der bez. Publication vom 2. Januar c. angeblich aufgeführten 50 Obligationen-Nummern, die in gleichem Termine gezogene und am 15. Januar 1881 planmäßig einzulösende Obligationennummer **398** irthümlich übergegangen worden ist.

Riga, den 17. Januar 1881.

Auf dem Gute Uexküll hat sich eine schwarze **Hühnerhündin** besserer Race eingefunden und ist daselbst gegen Erlegung der Futterungskosten in Empfang zu nehmen.

Die Genspolizei.

Verlorengegangene ortsliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Forderungen hiedurch aufgehoben, diese Legitimationen angesäumt bei dem Riga'schen Passbureau, resp. bei der Steuer-Verwaltung abzuliefern.

Das Passbureau-Billet der zur Stadt Rönneveig verzeichneten Bürgerkassabildin Anastasja Swirskijowa d. d. 10. December 1880 Nr. 5207, giltig bis zum 1. September 1881.

Das Passbureau-Billet des zu Datnow, Gouv. Kowno, verzeichneten Ebräers Meischers Kalmon Rubinstein d. d. 29. September 1880 Nr. 1637, giltig bis zum 23. März 1881.

Die von der Riga'schen Steuer-Verwaltung der Riga'schen Bürgerkassabildin Friedrich Jacob Sammelich am 10. Juni 1878 sub Nr. 3740 ertheilte, bis zum 1. August 1878 gültige Legitimation.

Die von der Riga'schen Steuer-Verwaltung dem Riga'schen Dienstfahndanten Hermann Ludwig Jürgensen am 5. Januar 1879 Nr. 195 ertheilte, bis zum 31. December 1879 gültige Legitimation.

Рекламура А. Кавиленбергъ.